

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 1.2 - Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Bodo Middeldorf
	Telefon (0202)	563 5816
	Fax (0202)	563 8418
	E-Mail	bodo.middeldorf@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.10.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/2154/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.10.2003	Steuerungsgremium Talachsenprojekte	Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht zur Entwicklung des Projektes MediaPark Wuppertal		

Grund der Vorlage

Siehe Begründung.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird entgegengenommen ohne Beschluss.

Einverständnisse

entfallen

Unterschrift

Beig. Uebrick

Begründung

Nachdem vor der Sommerpause bereits die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorgelegt werden konnten, sind zwischenzeitlich mit der Verkehrsstudie sowie dem Lärm- und Klimagutachten auch die technischen Untersuchungen zum Abschluss gebracht worden. Im Ergebnis bestehen auch unter Hinzuziehung dieser technischen Aspekte keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine Realisierbarkeit des Projektes MediaPark.

Der Verkehrsuntersuchung lag dabei die Annahme zugrunde, dass sowohl der S-Bahn-Haltepunkt als auch die Straßenauffahrtsschleife in Richtung Kiebertunnel erst zu einem

späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen werden. Daher wurden die Auswirkungen des zusätzlich abzuwickelnden Verkehrsaufkommens im Wesentlichen auf der Basis des derzeitigen Ausbauzustandes kalkuliert. Besondere Belastungssituationen werden sich danach erwartungsgemäß an den beiden Knotenpunkten Neviandtstraße/Viehhofstraße/Tiefgarage und Neviandtstraße/Viehhofstraße/In der Ossenbeck ergeben. In beiden Fällen schlägt der Gutachter die Einrichtung einer Signalanlage vor, die in der Lage wäre, die zusätzlichen PKW-Verkehre abzuwickeln.

Das Lärm- und Klimagutachten kommt - insbesondere aufbauend auf das Verkehrsszenario – nur im Bereich der Viehhofstraße zu dem Ergebnis einer deutlich erhöhten Belastung. Dort wird sich bei Umsetzung der bestehenden Planungen und der Ausweitung des Verkehrsaufkommens eine schluchtartige Straßensituation ergeben, in der sich die Emissionen stärker aufstauen werden, als das an anderer Stelle der Fall ist. Hier wird in der Konsequenz aus diesen Ergebnissen eine Modifizierung der Planungen bzw. eine verkehrliche Neuordnung vorgenommen werden müssen. Gespräche hierzu werden zur Zeit geführt.

Zwischenzeitlich wurden auf der Basis der vom Rat vor der Sommerpause gefassten Beschlüsse zudem die Vertragsverhandlungen mit den derzeitigen Eigentümergesellschaften aufgenommen. Nachdem die Frage des Ankaufpreises bereits im Vorfeld einvernehmlich geklärt werden konnte, steht nunmehr der Zeitplan für den Rückbau der bahntechnischen Anlagen im Zentrum dieser Verhandlungen. In diesem Zusammenhang wird von seiten der Stadt in Kürze eine Planstudie zu vergeben sein, die die technische Abwicklung der Rückbaumaßnahmen in zeitlicher und finanzieller Hinsicht plant und kalkuliert.

Nach wie vor keine endgültige Aussage der Bahn besteht zu der Verfügbarkeit der beiden äußeren Gleise. Im Falle einer Ablehnung der Überbaubarkeit würde dies das Gesamtkonzept MediaPark zwar nicht grundsätzlich in Frage stellen, es ergäbe sich aber daraus auch in diesem Bereich die Notwendigkeit für eine Modifizierung des Rahmenplans.

Kosten und Finanzierung

Im Rahmen eines Fördergesprächs zwischen der Stadt und Vertretern der Bezirksregierung und des Städtebauministeriums sind alle im Rahmen der Grundstücksentwicklung angesetzten Bausteine als förderfähig akzeptiert worden. Dies umfasst im Einzelnen den Grundstücksankauf, die Aufbereitungsmaßnahmen, die Erschließungsmaßnahmen, den Bau der Veranstaltungshalle und des MetaForums sowie den Bau von Lärmschutzeinrichtungen unter Beachtung bestimmter Voraussetzungen. Die Gesamtkosten für die genannten Bausteine belaufen sich auf 30,7 Mio. Euro.

In der zeitlichen und damit auch finanziellen Prioritätensetzung wurde mit Blick auf das Präsentationserfordernis in 2006 vereinbart, in einem ersten Schritt die Realisierung des Event-Zentrums mit Veranstaltungshalle und MetaForum voranzutreiben.

Für die noch in 2003 zu beauftragenden Gutachten ist ein geschätzter Gesamtbetrag in Höhe von 100.000 Euro zu kalkulieren.